



# Fischaufstiegshilfe Iffezheim: Fischzählung vom 1. Januar bis 31. Juli (a)



Regierungspräsidium  
Karlsruhe

	Jahr 2017												Gesamt		
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli 31.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
<b>Wanderfischarten</b>															
Lachs	1	9	17	34	60	24	11							156	<i>Salmo salar</i>
Meerforelle	2	3			2	45	4							56	<i>Salmo trutta</i> , marine Wanderform
Maifisch					6	7	1							14	<i>Alosa alosa</i>
Meerneunauge				7	66	1								74	<i>Petromyzon marinus</i>
<b>Flussfischarten</b>															
Äsche				3	1									4	<i>Thymallus thymallus</i>
Aland				1	1	1	3							6	<i>Leuciscus idus</i>
Bachforelle	4	2		2	3	12	3							26	<i>Salmo trutta</i> , Fließgewässerform
Barbe		2	166	384	786	241	364							1.943	<i>Barbus barbus</i>
Brachse			51	326	1.300	99	8							1.784	<i>Abramis brama</i>
Döbel			69	44	45	9	1							168	<i>Leuciscus cephalus</i>
Flussbarsch						1	1							2	<i>Perca fluviatilis</i>
Graskarpfen						1								1	<i>Ctenopharyngodon idella</i>
Gründling														0	<i>Gobio gobio</i>
Güster					21	17	1							39	<i>Abramis bjoerkna</i>
Hasel														0	<i>Leuciscus leuciscus</i>
Karpfen					1									1	<i>Cyprinus carpio</i>
Nase		14	17.809	549	246	11	105							18.734	<i>Chondrostoma nasus</i>
Rapfen			119	813	407	134	48							1.521	<i>Aspius aspius</i>
Regenbogenforelle														0	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Rotauge			172	126	8	39	40							385	<i>Rutilus rutilus</i>
Schleie					3									3	<i>Tinca tinca</i>
Wels					11	79	38							128	<i>Silurus glanis</i>
Zobel					6	2	4							12	<i>Abramis sapa</i>
<b>Gesamt (a)</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>18.403</b>	<b>2.289</b>	<b>2.973</b>	<b>723</b>	<b>632</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.057</b>	<b>Gesamt (a)</b>
<b>Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (b) oder Sammelgruppen</b>															
Aal				1	145	8.193	3.326							11.665	<i>Anguilla anguilla</i>
Ukelei	1	4			8	247	628							888	<i>Alburnus alburnus</i>
Neunauge (klein)					2									2	<i>Petromyzontidae</i>
Giebel/Karausche (c)														0	<i>Carassius auratus/carassius</i>
kleine Salmoniden (d)			2			1	2							5	<i>Salmonidae</i> (klein)
"Schwarzmeergrundeln"			3	5	1	4	15							28	<i>Benthophilinae</i>
unbestimmbare Fische >20 cm (e)					1	1								2	unbestimmbare Fische >20 cm
unbestimmbare Fische <20 cm (e)		1			1	3	168							173	unbestimmbare Fische <20 cm
<b>Gesamt (f)</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>18.408</b>	<b>2.295</b>	<b>3.131</b>	<b>9.172</b>	<b>4.771</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.820</b>	<b>Gesamt (f)</b>

Erläuterungen (a) bis (f) siehe Seite 2

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:



Fischpass Finanzierung:



## Erläuterungen (a) bis (f):

- (a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen.
- (b) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächlichen Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungsjahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 10 cm Körperlänge) zum Teil ungenau. Sie können je nach Trübung oder Lichteinfall nicht genau bestimmt werden und werden den Sammelgruppen zugeordnet. Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt ca. 35 Fischarten nachgewiesen werden. Dazu gehören neben den oben genannten die Arten Äsche (7), Bachsaibling (5), Coregone (1), Flussneunauge (1), Groppe (12), Hecht (3), Kaulbarsch (3), Quappe (1), Rotfeder (16), Zährte (6); Zander (32), von denen vom Jahr 2000 bis 2012 nur wenige Individuen aufgestiegen sind.
- (c) Mittels Videobeobachtung können die Arten Karausche und Giebel nicht voneinander unterschieden werden.
- (d) Mit der Videobeobachtung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 20 cm nicht eindeutig von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.
- (e) Mit der Videobeobachtung kann bei Cypriniden und anderen Kleinfischen kleiner etwa 10 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope, Rotaugen, Hasel) differenziert werden. In seltenen Fällen ist eine Artbestimmung auch bei größeren Fischen nicht möglich (unbestimmbare Fische).
- (f) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen an der Fischaufstiegshilfe höher.

Summe der im Videokanal gesichteten Auf- / Abstiege im Juli						Besonderheiten der Fischzählungen im Juli			
	Aufstieg	Abstieg	nicht durch	unklar	gesamt	Besonderheit	Datum	Bemerkung	
Aal	3326	121	1237	27	4711	Technische Probleme	14.07.   12:00 Uhr	Scheibenreiniger defekt - Zählkorridor teilweise versperrt	
Aland	3	0	2	0	5		bis		
Bachforelle	3	0	0	0	3		15.07.   06:26 Uhr		
Barbe	364	303	506	18	1191		11.07.   06:20 Uhr		
Brachse	8	0	8	1	17	bis			
Döbel	1	0	10	0	11	11.07.   08:20 Uhr			
Flussbarsch	1	2	2	0	5				
Güster	1	0	1	0	2				
kleine Salmoniden	2	1	0	0	3				
Lachs	11	0	3	0	14				
Maifisch	1	0	0	0	1				
Meerforelle	4	0	4	0	8				
Nase	105	0	170	1	276				
Rapfen	48	0	26	0	74				
Rotaugen	40	2	23	1	66				
"Schwarzmeergrundeln"	15	70	51	1	137				
Ukelei	628	34	201	5	868				
unbestimmbare Fische <	168	269	91	0	528				
unbestimmbare Fische >	0	0	0	0	0				
Wels	38	0	14	0	52				
Zobel	4	0	0	0	4				
					0				
					0				
					0				
<b>Gesamtsummen</b>	<b>4771</b>	<b>802</b>	<b>2349</b>	<b>54</b>	<b>7976</b>				

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:



Fischpass Finanzierung:

